Masern nicht unterschätzen

Neuer Verein von Kinder- und Jugendärzten bezieht Stellung

(pm). Die Diskussion zum Umgang mit der Masernepidemie in Südbayern ist nach Ansicht der niedergelassenen Kinder- und Iugendärzte für die Region Augsburg ohne Bedeutung. Seit Jahren herrsche hier ein großer Konsens im Umgang mit den Kinderkrankheiten, heißt es. Dies teilt der Verein PaedNetz Augsburg mit, der sich als Sprachrohr der Praxen für Kinder- und Jugendmedizin sieht.

In gemeinsamen Qualitätszirkeln tauschen sich die Kinderarztpraxen regelmäßig aus, um für die Region gemeinsame Behandlungsleitlinien zu definieren, eine optimale Therapie zu gewährleisten und koordinierte Hilfsmaßnahmen zu planen. Dies betont Dr. Martin Lang als Sprecher von PaedNetz.

Über die Idee, im Fall von Masernerkrankungen so genannte "Masernpartys" zu organisieren und bislang gesunde Kinder mit der gefährlichen Virusinfektion anzustecken, wie es in manchen bayerischen Regionen von einigen Impfskeptikern diskutiert wird, herr-

sche in Augsburg nur Kopfschütteln.

Keine verantwortliche Mutter solle es zulassen, ihr gesundes Kind vorsätzlich mit solch gefährlichen Krankheitserregern in Kontakt zu bringen. Bei den Masern handelt es sich um keine harmlose Erkrankung, sondern um eine

sehr ernsthafte Infektion, die gerade bei kleinen Kindern und alten Menschen erhebliche Komplikationen auslösen kann. Eine willkürliche Verbreitung der Infektion, wie sie von Impfgegnern in der Form von "Partys" angedacht ist, hätte unabsehbare Folgen in den betroffenen Familien, gerade auch für Menschen mit vielleicht bislang unentdeckten Vorerkrankungen.

An einem Tisch

Anders als in den südlichen Münchner Landkreisen sitzen in der Region Augsburg sowohl Schulmediziner als auch Homöopathen, Naturheilkundler und Akupunkteure an einem Tisch, heißt es weiter. Schwaben verfüge über zahlreiche Fachärzte der Kinder- und Jugendmedizin, darunter solche mit Spezialgebieten wie der Neurologie, Allergologie, Kardiologie, Psychotherapie, Asthmatherapie, Neurodermitistrainer etc., die eng zusammenarbeiten. In wichtigen Fachfragen stehen die Kollegen in einem engen Austausch. Um die Expertenerfahrungen der Augsburger Pädiater künftig aktuell und aus erster Hand der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde vor kurzem das PaedNetz Augsburg als Sprachrohr der Praxen für Kinder- und Jugendmedizin gegründet.